

Breckerfeld, 14.08.2014

Liebe Naturfreunde,

dies ist die 2. diesjährige Ausgabe des natur-in-nrw-Newsletters. Neben den 12 neuen Artenprofilen können Sie sich dieses Mal auf sehr viele neue Fotos freuen, die ich dank zahlreicher Naturfotografen in bereits bestehenden Artenprofilen ergänzen konnte. Auch die Wanzenfotoübersicht ist wieder ein wenig gewachsen und 33 neue Videos und 5 neue pdf-Dokumenten sind in der pdf-Online-Bibliothek hinzugekommen. Ferner stelle ich Ihnen auch wieder 9 neue Naturbücher und 1 CD vor. Ein mehr als interessanter Internetlink, eine neue Terminübersichtsseite, eine neue Diashow und Statistiken zu natur-in-nrw runden den 33-seitigen Newsletter ab. Vielleicht freuen Sie sich auch über die vielen schönen Fotos? Springen Sie auf die Internetseiten oder lesen Sie doch ein wenig in den Bücherrezensionen. Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß!

Neue Artenprofile

Seit der letzten Ausgabe sind 12 neue Artenprofile hinzugekommen, die sich wie folgt verteilen: 1 Schmetterling-, 2 Vogel-, 7 Käfer-, 1 Schwebfliegen- und 1 Spinnen-Artenprofil.

Mit Hilfe der blauen Links in den folgenden Tabellen können Sie direkt auf die entsprechende Internetseite springen.

Schmetterlinge (1 neues / insgesamt 65 Profile)



Neues Artenprofil:

Großer Schillerfalter
Apatura iris (LINNAEUS, 1758)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Schmetterlinge/Nymphalidae/TSNE-3.html>

Schwebfliegen (1 / 59 Profile)

Neues Artenprofil:

Raupen-Plattbauchschwebfliege
Xanthandrus comtus (HARRIS, 1780)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Schwebfliegen/TSW-445.html>



Vögel (2 / 51 Profile)

Neues Artenprofil:

Trauerschnäpper
Ficedula hypoleuca (PALLAS, 1764)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-117.html>



Neues Artenprofil:

Schwarzspecht
Dryocopus martius LINNAEUS, 1758

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-102.html>

Spinnen (1 / 121 Profile)

Neues Artenprofil:

Sumpf-Sackspinne
Clubiona reclusa O. P.-CAMBRIDGE, 1863

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Spinnen/TSP-127.html>



Käfer (7 / 89 Profile)

Neues Artenprofil:

Nashornkäfer
Oryctes nasicornis (LINNAEUS, 1758)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Kaefer/Scarabaeoidea/TK-3326.html>



Neues Artenprofil:

Trauer-Rosenkäfer
Oxythyrea funesta (PODA, 1761)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Kaefer/Scarabaeoidea/TK-3422.html>

Neues Artenprofil:

Zweifleckiger Zipfel-/Warzenkäfer - *Malachius bipustulatus* (LINNAEUS, 1758)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Kaefer/Cleroidae/TK-2755.html>



Neues Artenprofil:

Purpurroter Schnellkäfer
Anostirus purpureus (PODA, 1761)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Kaefer/Elateridae/TK-401.html>

Neues Artenprofil:

Gefleckter Schmalbock
Rutpela maculata (PODA, 1761)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Kaefer/Cerambycidae/TK-2596.html>



Neues Artenprofil:

Kleiner/s Leuchtkäfer/Glühwürmchen -
Lamprohiza splendidula
(LINNAEUS, 1767)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Kaefer/Lampyridae/TK-2504.html>

Neues Artenprofil:

Moschusbock
Aromia moschata (LINNAEUS, 1758)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Kaefer/Cerambycidae/TK-545.html>



Zu den neuen Artenprofilen:

Bedanken möchte ich mich für die Unterstützung recht herzlich bei

- Nicolaj Klapkarek (3 Käfer- und 1 Spinnen-Artenprofile inkl. Fotos)
- Jochen Rodenkirchen (Fotos zu einem Schmetterling- und 1-Käfer-Artenprofil)
- Reinhard Weidlich (Videos zu 2 Käfer-Artenprofilen)
- Ralf Steinberg (Fotos zu 1 Vogel-Artenprofil)
- Horst Jerzembek (Fotos zu 1 Vogel-Artenprofil)
- Markus Niemann (Artenprofil und Fotos zu 2 Käfer-Artenprofilen)
- Angelika und Reimund Ley (Fotos zu 1 Käfer-Artenprofil)

Neue Fotos in bereits bestehenden Artenprofilen:

Interessant war für mich die Beobachtung einer **Stockenten**-Paarung, bei der das Weibchen fast vollständig unter Wasser gedrückt wurde. Diese ruppige Szene gibt es hier in einigen Bildern zu sehen:

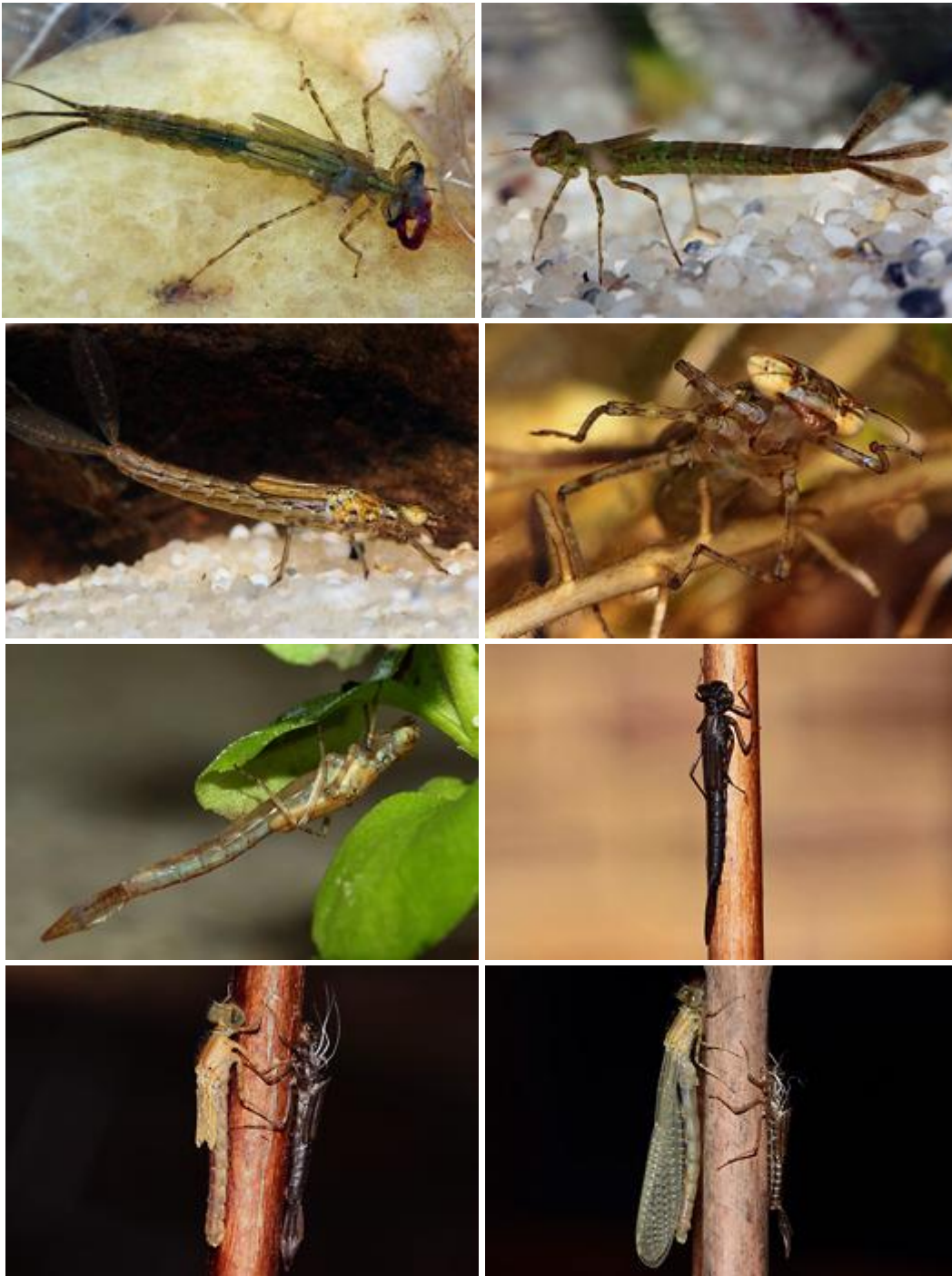




Zu den Großbildern geht es hier im Artenprofil: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-19.html>

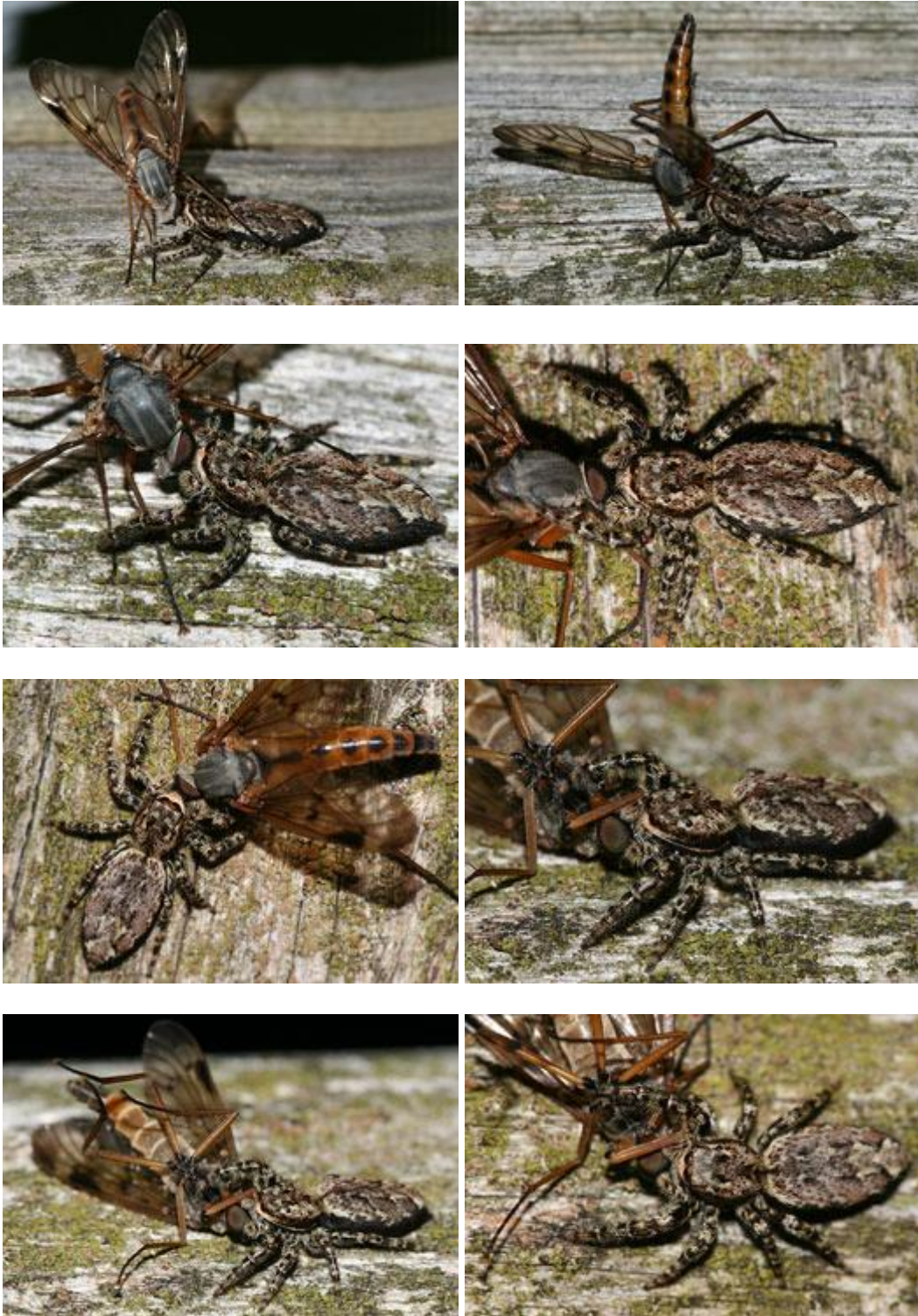
Tolle Bilder von Libellen-Larven der **Hufeisen-Azurjungfer**, u. a. bei der Jagd und beim Schlupf zeigen uns H.-Willi Wünsch & Heide Gospodinova:





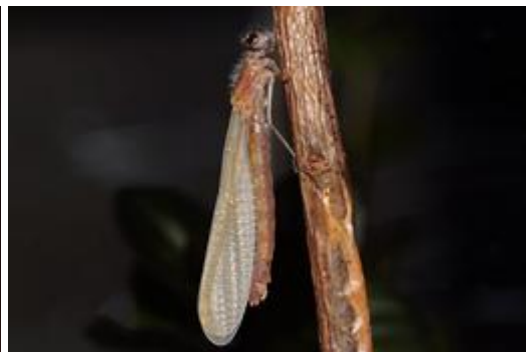
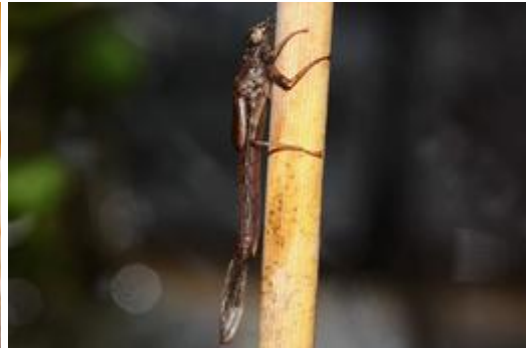
Auch hier gibt es weitere Bilder und großformatige Aufnahmen im Artenprofil zu sehen:
<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-22.html>

Eigene Bilder der **Rindenspringspinne** bei der erfolgreichen Jagd auf eine Schnepfenfliege:



<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Spinnen/TSP-312.html>

Fotos von H.-Willi Wunsch von Larve, schlupfbereiter Larve, Schlupfvorgang und frisch geschlüpfter, noch unausgefärbter **Großen Pechlibelle**



<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-36.html>

Im Artenprofil der Großen Königslibelle (*Anax imperator*) gibt es 10 neue Fotos von Larven, Schlupf, Kopula, frischer Libelle von Heide Gospodinova und H.-Willi Wunsch zu sehen:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-10.html>

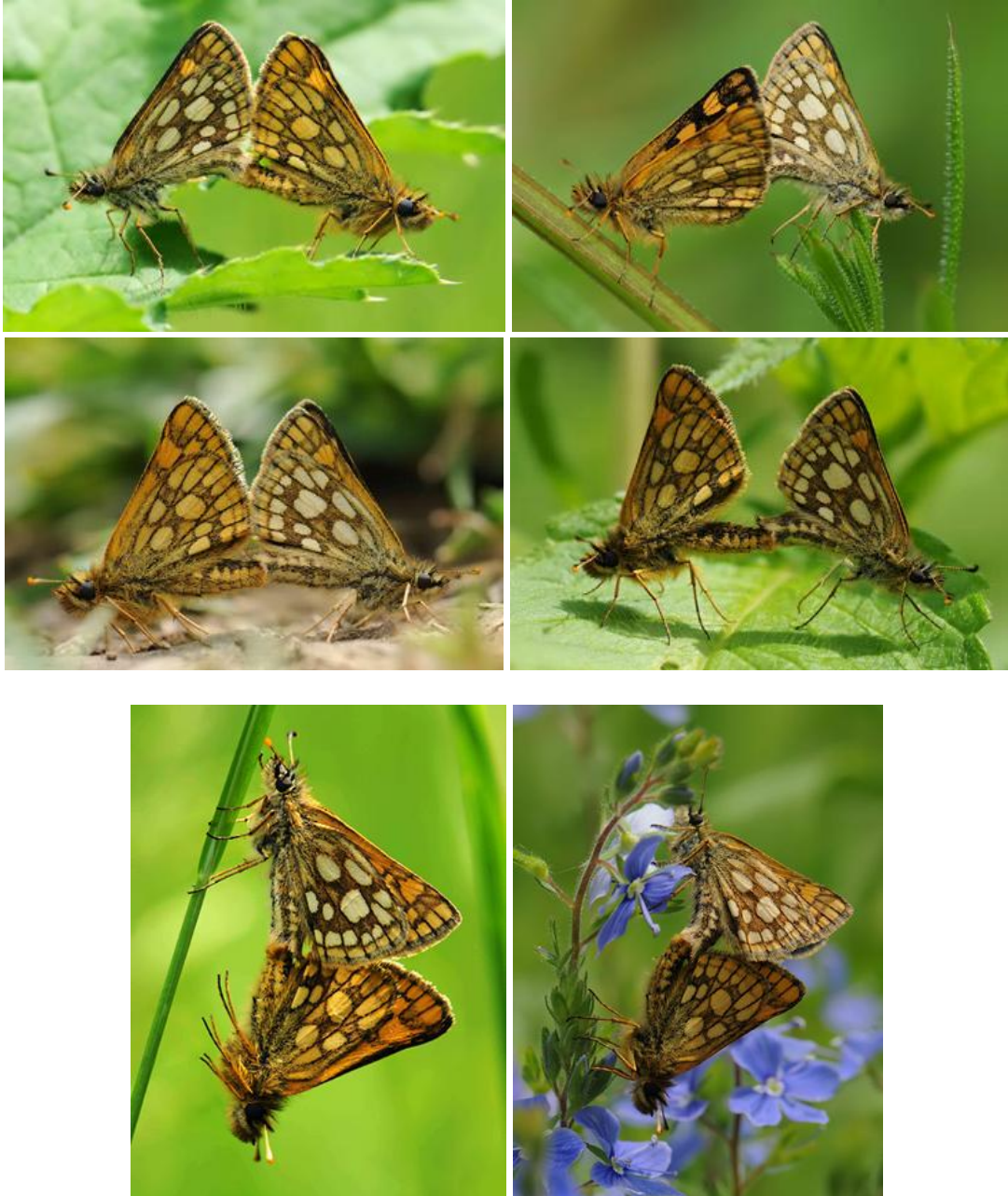


Einen Blick auf verschiedene Farbvarianten des Laubfroschs gewährt uns Jochen Rodenkirchen



<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Amphibien/TL-6.html>

Gewohnt bildschöne Aufnahmen der Paarung des **Gelbwürfeligen Dickkopffalters** (*Carterocephalus palaemon*) zeigt uns wieder einmal Christine Reichardt:



Eigene Bilder der **Wespen-Moderholzschwebfliege** konnte ich im Artenprofil ergänzen (<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Schwebfliegen/TSW-433.html>):



Selten gelingt es ein sitzendes Paarungsrund (Kopula) der **Feuerlibellen** zu fotografieren. Angelika und Reimund Ley ist dieses Kunststück in Herten gelungen: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-28.html>





Textergänzungen in bereits bestehenden Artenprofilen

Herr Dr. Michael Drees (Hagen) hat mir wieder Textergänzungen zu einigen Artprofilen zugeschickt. Auf diese Weise konnte ich

in den Artenprofilen der **Blaflügeligen Sandschrecke**

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Heuschrecken/TH-42.html>

und der **Großen Goldschrecke**

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Heuschrecken/TH-13.html>

interessante Fundmeldungen ergänzen. Herzlichen Dank dafür!

Aktualisierung der Reptilien und Amphibien-Artenlisten

Leider ist es mir aus Zeitgründen nicht möglich alle Artenlisten immer auf dem neuesten Stand zu halten. Dank Martin Schlüpmann konnte ich immerhin die Amphibien- und die Reptilien-Artenliste NRW samt Statusangaben aktualisieren und fehlerhafte Links zur Herpetofauna NRW korrigieren.

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Artenlisten/amphibien.html>

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Artenlisten/reptilien.html>

Eine neue Terminübersichtsseite

Von Seiten des LWL-Museum für Naturkunde / Westfälisches Landesmuseum mit Planetarium / Außenstelle Heiliges Meer wurde ich gebeten auf Veranstaltungstermine hinzuweisen und habe kurzerhand eine Termin-Übersichtsseite erstellt. Für diese Seite können Sie mir gerne weitere Termine zusenden, die ich dann zu Ihren Websites verlinke.

Die Veranstaltungstermine sollten sich jedoch auf den Bereich Artenkenntnis, bzw. -bestimmung in NRW beziehen. Wenn Sie auch mit Ihrem Termin aufgenommen werden wollen können Sie gerne Kontakt zu mir aufnehmen.

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Termine.html>

Erweiterung der Wanzenartenfoto-Übersichtsseite:

Tolle neue Bilder gibt es dank Frank Marquard von *Jalla dumosa* zu sehen:

<http://www.natur-in-nrw.de/IMG/Tiere/Insekten/Wanzen/W-Uebersicht/wanzen-fotos.html>



Haben Sie vielleicht selber noch weitere Bilder für diese einzigartige Fotoübersicht?
Ich würde mich freuen...

Damit können Sie sich nun aktuell zu **438** von insgesamt **615** (= 71%) bisher in NRW nachgewiesenen Wanzenarten auf 1.192 verschiedenen Fotos Ansichten verschiedenster Wanzen-Entwicklungsstadien anschauen. Und hier der Link zur Übersicht:

<http://www.natur-in-nrw.de/IMG/Tiere/Insekten/Wanzen/W-Uebersicht/wanzen-fotos.html>

Neue Bildershow!

Auch wenn die Bilder nicht aus NRW stammen, interessiert Sie evtl. die neue Diashow, die ich ins Netz gestellt habe. Vom 06.-10.06.2014 habe ich ein Pfingstwochenende auf der niederländischen Insel Texel verbracht. Die Bilder sind in der Umgebung von De Waal und dem Naturmuseum Ecomare, auf der Fährüberfahrt und in den Naturschutzgebieten Wagejot, Minkewal und De Slufter entstanden. Insbesondere Säbelschnäbler und Löffler lassen sich dort in den Naturschutzgebieten vom Weg gut beobachten.

Hier zeige ich einige Appetithappen, aber der Link führt Sie zu der Seite mit einer Auswahl der schönsten 51 Fotos: <http://www.natur-in-nrw.de/IMG/Sonstiges/Dias/texel-dia.html>





Was hat sich in der neuen pdf-Bibliothek getan?

Erfreulicherweise habe ich wieder 5 neue pdf-Dokumente für die pdf-Bibliothek zur Verfügung gestellt bekommen, sodass nun bereits 36 Texte abrufbar sind. Neu hinzugekommen sind folgende Texte:

Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest e.V. (ABU) (2005): Die Gemeine Keiljungfer an der Lippe im Kreis Soest.

Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest e.V. (ABU) (2002): Neue Lebensräume für Libellen. Auswirkungen von Gestaltungsmaßnahmen in Feuchtwiesengebieten und Auenlebensräumen im Kreis Soest auf die Libellenfauna.

FRÖHLICH, ANNELIE; LUISE HAUSWIRTH & RALF JOEST (ABU) (2012): Natur aus zweiter Hand - Steinbruch Lohner Klei. Erfassung der Flora, Libellen, Heuschrecken und Tagfalter im Naturschutzgebiet „Steinbruch Lohner Klei“ 2009 - 2011

JOEST, RALF (2012): Inseln für Schmetterlinge in der Agrarlandschaft. Beobachtungen zur Fauna der Widderchen und Tagfalter der Naturschutzgebiete „Steinbruch Lohner Klei“, „Talsystem der Pöppelsche mit Hoinkhauser Bach“ und „Kalkmagerrasen bei Rüthen-Meiste“ (Kreis Soest)

JOEST, RALF; HENNING VIERHAUS & JULIA WREDE (ABU) (2012): Erstnachweis des Kleinen Blaupfeils *Orthetrum coerulesens* im Arnsberger Wald

Mein herzlicher Dank geht an alle Autoren, die mir ihre Dokumente für diesen Zweck zur Verfügung stellen. Ich würde mich freuen, wenn Sie auch dazu beitragen würden diese Bibliothek zu erweitern, um damit Literaturrecherchen zu den unterschiedlichsten Artengruppen auf diese Weise erheblich zu vereinfachen. Die Dokumente sind in der Liste nach dem/n Autor/en sortiert.

Und hier der Link zur pdf-Bibliothek mit der Download-Möglichkeit der pdf-Dokumente:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/pdf-bl.html>

Neuerungen auf der Tiervideo-Seite von natur-in-nrw!

Von Reinhard Weidlich (<http://www.feuersalamander-dvd.de/>) sind 31 neue Laufkäfer-Filme von folgenden Laufkäfer-Arten auf natur-in-nrw.de zu sehen:

Feld-Buntschnellläufer (*Acupalpus meridianus*), Paarung vom Gelbrand-Flachläufer (*Agonum marginatum*), Gewöhnlicher Kanalkäfer (*Amara similata*), Anisodactylus binotatus, Anthracus consputus, Dunkler Wanderläufer (*Badister dilatatus*), Schrägfleck-Ahlenläufer (*Bembidion articulatum*), Großer Bogenfleck-Ahlenläufer (*Bembidion dentellum*), Gefleckter Sumpf-Ahlenläufer (*Bembidion guttula*), Dunkler Sumpf-Ahlenläufer (*Bembidion mannerheimii*), Vierfleck-Ahlenläufer (*Bembidion quadrimaculatum*) und Großer Uferläufer (*Elaphrus cupreus*), Metallfarbener Schnellläufer (*Harpalus affinis*), Gelbfühler-Schnellläufer (*Harpalus luteicornis*), Rotbeiniger Schnellläufer (*Harpalus rubripes*), Kreuz-Prunkläufer (*Lebia cruxminor*), Anthrazit-Grabläufer (*Pterostichus anthracinus*), Langhalsiger Grabläufer (*Pterostichus longicollis*), 2x Auwald-Grabläufer (*Pterostichus strenuus*), 2x Scheibenhals Schnellläufer (*Stenolophus teutonius*), Zangenläufer (*Stomis pumicatus*), Gewöhnlicher Streuläufer (*Syntomus truncatellus*) und Rindenahlenläufer (*Tachyta nana*).

Damit sind nun 158 Laufkäfer-Videos abrufbar!

<http://www.natur-in-nrw.de/Videos/Insekten/Kaefer/Carabidae/carabidae-videos.html>





Mit den beiden weiteren Filmen (s. u.) sind wir aktuell immerhin bereits bei 925 kleinen Tierfilmen angekommen, die auf www.natur-in-nrw.de abrufbar sind.

Feldgrille (*Gryllus campestris*)

<http://www.natur-in-nrw.de/Videos/Insekten/Heuschrecken/heuschrecken-videos.html>

Rote Mordwanze (*Rhynocoris cf. iracundus*)

<http://www.natur-in-nrw.de/Videos/Insekten/Wanzen/wanzen-videos.html>



Neue interessante Internetlinks

Ein absoluter Leckerbissen ist das neue Angebot des LWL-Museum für Naturkunde Westfälisches Landesmuseum mit Planetarium alle alten Jahrgänge der Schriftenreihe Natur und Heimat zum Download anzubieten!

Bereits seit geraumer Zeit führe ich ein Inhaltsverzeichnis der Jahrgänge dieser Schriftenreihe auf meiner Website: http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur_und_heimat.html

Nun kann man über die LWL-Website die kompletten Artikel bequem herunterladen:

http://www.lwl.org/LWL/Kultur/lwl-naturkunde/naturkundemuseum/literatur/schriftenreihen/download_natur_und_heimat

Die letzten Startseiten-Fotos von www.natur-in-nrw.de





Aktualisierung des Gesamt-Inhaltsverzeichnisses der Zeitschrift "Natur in NRW"

Hier können Sie ein Gesamt-Inhaltsverzeichnis der Zeitschrift "Natur in NRW" bzw. der alten "LÖBF-Mitteilungen" mit Nennung aller Hauptartikel-Titel seit dem Jahr 1980 abrufen:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-in-nrw-loebf.html>

Aktualisierung des kompletten Inhaltsverzeichnisses der Zeitschrift "Natur und Heimat"

des LWL-Museum für Naturkunde, Münster von der Erstausgabe im Jahre 1934 bis zur aktuellen Ausgabe 02/2014: http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur_und_heimat.html

Aktualisierung der vollständigen Liste der Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde. Stand der Liste 10.2013

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/abhandlungen.html>

Aktuelle Zahlen zur Natur-in-NRW-Statistik:

Die Zugriffszahlen im Juli 2014:

- Abruf von **94.141 Internetseiten**
- täglich durchschnittlich **1.386** Besucher (insgesamt im Juli **42.966 Besucher**)
- Gesamtbesucherzahl von www.natur-in-nrw.de seit April 2005: **2,5 Mio. User**
- Datentransfer 07/2014: **25,8 GB**

Zurzeit (14.08.2014) besteht der Internetauftritt www.natur-in-nrw.de aus 1.095 HTML-Internetseiten, 925 AVI-Naturvideos und 17.814 JPG-Fotodateien (da viele Fotos in mehreren Größen vorliegen ist diese Zahl jedoch nicht gleichbedeutend mit unterschiedlichen Bildmotiven).

Wieder haben sich für diese Newsletter-Ausgabe einige neue Abonnenten angemeldet. Nun sind 1.184 Interessenten bzw. Naturverbänden im Verteiler aufgenommen. Bei Bedarf können Sie sich die bisherigen 29 pdf-Ausgaben der Newsletter hier herunterladen:

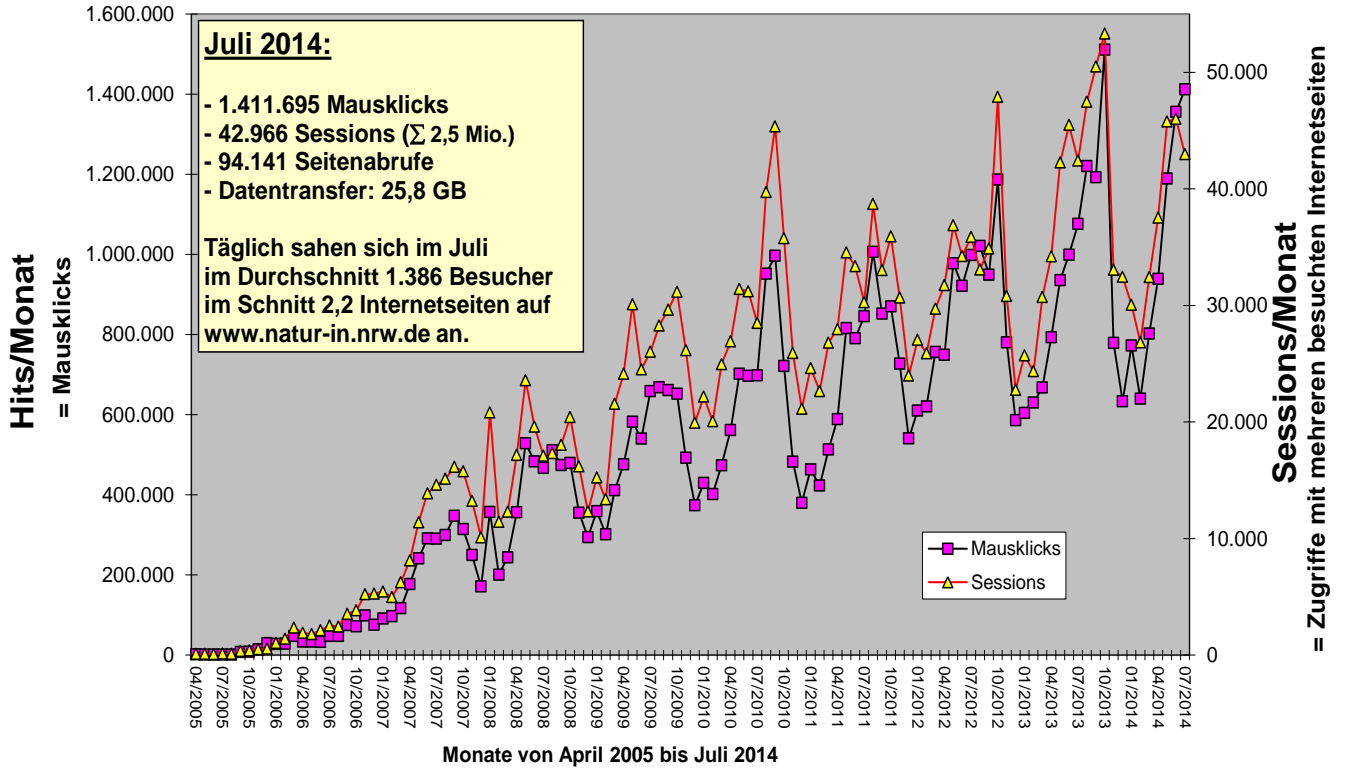
<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Newsletter.html>

In 85 Artenlisten sind zurzeit insgesamt 15.814 Tier-, Pilz- und Pflanzenarten gelistet und zu 740 Arten werden ausführliche Artenprofile angeboten. Ferner gibt es eine Liste mit 260 nach Artengruppen sortierten Links (<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Links.html>) zu anderen interessanten Naturseiten.

801 Literaturtipps (<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literatur.html>) - in 34 artengruppenspezifischen Bücherlisten (z. B. Vögel, Heuschrecken, Libellen, Schmetterlinge, Blütenpflanzen usw.) und 2 Gesamt-Inhaltsverzeichnisse von Zeitschriften („Natur in NRW“ und „Natur und Heimat“) - komplettieren das Angebot.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Zugriffszahlen seit der „Grundsteinlegung“ im April 2005 bis zum Juli 2014.

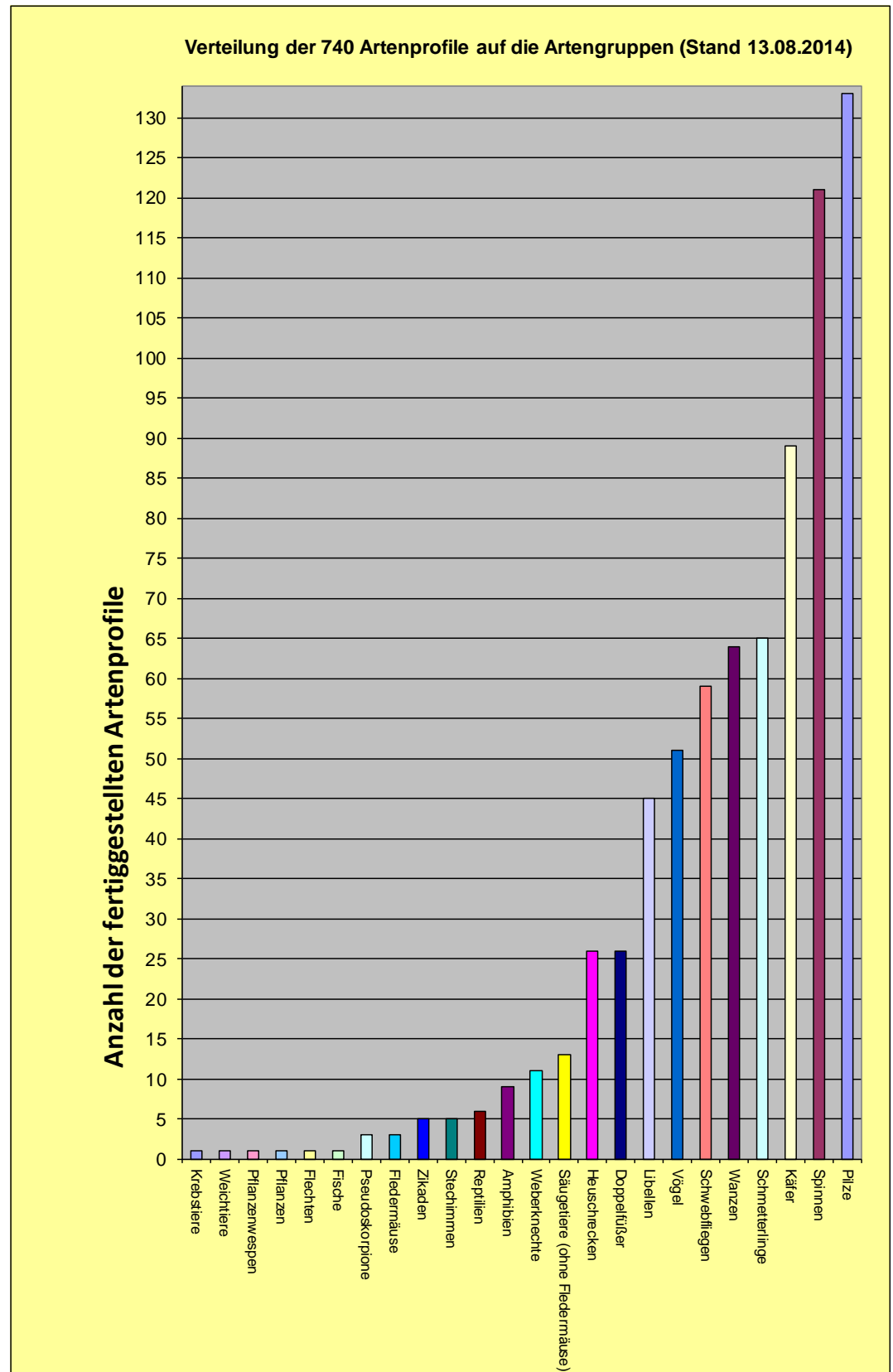
Zugriffszahlen: www.natur-in-nrw.de



Die Verteilung der bisher erstellten Artenprofile auf www.natur-in-nrw.de

Anhand des nebenstehenden Säulendiagramms können Sie die Schwerpunkte der bereits vorhandenen Artenprofile auf www.natur-in-nrw.de ansehen.

Zu Pilzen, Spinnen, Käfern, Wanzen, Schmetterlingen, Schwebfliegen, Vögeln, Libellen, Doppelfüßern, Heuschrecken, Säugetieren und Weberknechten sind die meisten Artenprofile abrufbar.



Literaturempfehlungen:

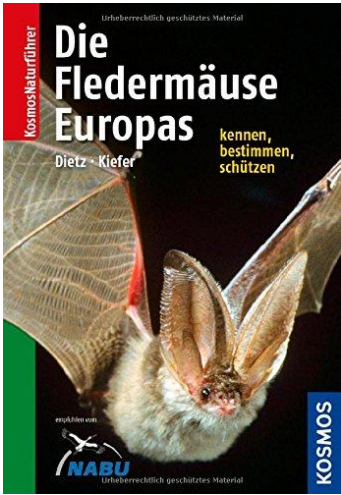
Im Folgenden stelle ich Ihnen 9 Bücher und 1 CD und meine Meinung dazu vor. Auf den verlinkten Seiten können Sie weitergehende Informationen vom jeweiligen Verlag entnehmen und die Bücher ggf. auch bestellen. Auf den Übersichtsseiten können Sie zudem erfahren ob es bei Amazon auch Exemplare der Bücher zu heruntergesetzten Preisen zu kaufen gibt.

	<p>12,95 €</p>	<p>Das Rucksackbuch für den Wald</p> <p>Autoren: Alice Thinschmidt & Daniel Böswirth Erscheinungsjahr: 2014 Sprache: Deutsch Seitenzahl: 128 S. ISBN-NR.: 978-3-99006-034-6 Verlag: Verlag Perlen-Reihe</p>
--	----------------	---

In diesem Westentaschen-Büchlein werden nach Jahreszeiten sortiert knapp 40 Ideen vorgestellt, die einen Ausflug in den Wald zum Abenteuer werden lassen. Dabei werden Klassiker wie Pfeifenschnitzen aus Weidenhölzern, selbstgemachte Farbdrucke mit Blättern, Kulinarisches, wie z. B. Brennnesselsuppe oder Blütenbrote, Gipsabdrücke von Tierspuren, Blättercollagen, selbstgemachte Tinte und Schreibfedern oder auch selbstgemachter Schmuck aus Naturbaustoffen vorgestellt. Es findet sich aber auch Überraschendes, wie das blitzartige Verbrennen von gesammelten Farnsporen oder auch die Herstellung von Futterzapfen zur Fütterung von Wintervögeln. Noch nie hatte ich bisher von Solar-Fotopapier gehört. Dabei hinterlassen direkt vor Ort auf dem Fotopapier aufgelegte Gegenstände nach kurzer Belichtung an der Sonne ihre Kontur, wie bei einem Scherenschnitt. Gut gefallen hat mir auch die pfiffige Idee mit Hilfe von Silikonkautschuk Gussformen für Bienenwachskerzen in Naturformen herzustellen um anschließend hübsche Kerzen herstellen zu können. Eine Idee, die Bastlern in jedem Alter Spaß machen wird. Stimmungs- und effektiv sind auch die mit Teelichtern ausgeleuchteten Schneespiralen.

Fazit: Alle Ideen sind in Abhaklisten ("Das braucht man"), genauen Beschreibungen ("Und so wird's gemacht") und "Konstruktions-" bzw. Ergebnisfotos auf vorbildliche Art und Weise aufbereitet. Ein Nachbasteln nach Anleitung sollte somit leicht möglich sein. Der Schwierigkeitsgrad reicht von ganz einfach bis etwas anspruchsvoller. Bei ungewöhnlichen Materialien sind Internetlinks angegeben.
 Ein sehr empfehlenswertes, preiswertes Büchlein, das neben Herkömmlichen auch die eine oder andere interessante Überraschung bereithält.
 Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-bl.html#rucksack>

	<p>29,90 €</p>	<p>An die Töpfe, gärtner, los!: Praxiswissen und Ideen fürs urbane Gärtnern</p> <p>Autorin: Gudrun Ongania Erscheinungsjahr: 2014 Sprache: Deutsch Seitenzahl: 192 S. ISBN-NR.: 978-3258078359 Verlag: Haupt</p>
<p>Dieses handwerklich sehr modern und ansprechend gestaltete Buch ist sehr praxisnah ausgerichtet. Fast 400 Fotos auf 192 Seiten sprechen zudem für eine üppige Illustration. Interessante Ideen zu recycelbaren Pflanzgefäßen (u. a. PET-Flaschen, Tetrapacks, Klopapierrollen, Autoreifen, Bierkästen) oder zu in der Vertikalen bepflanzbaren "essbaren Wänden" helfen der eigenen Kreativität auf die Sprünge. Informationen werden bunt verpackt an den Leser gebracht und machen neugierig auf die folgenden Seiten. Alle wichtigen Aspekte des urbanen Gärtnerns werden angesprochen und anschaulich erklärt. Wer mag kann sich einige Kapitel auch als Video im Internet ansehen. Die im Buch angegebenen Links klappen irgendwie nicht so richtig, aber über die Seiten des Haupt-Verlags können Sie über die Rubrik "Zusatzmaterial" auf die informativen aber eher unspektakulären Videos zugreifen (http://www.haupt.ch/Verlag/Buecher/Natur/Garten/An-die-Toepfe-gaertnern-los.html). Inspirationen kann man auch in dem Kapitel über diverse urbane Gemeinschaftsprojekte u. a. in Wien, Köln, Hamburg, Luzern, Zürich oder Basel erhalten. Über Kartoffeln im Sack, Zucchini in der Kiste, einen Kräutergarten in einer Euro-Palette, ein Minigewächshaus in einer durchsichtigen PET-Flasche geht es weiter zu ausgefallenen Kochrezepten (u. a. Kartoffelnudeln mit Johannisbeeren, Sommersalat mit Holunderblütendressing).</p> <p>Fazit: Ein schönes und sehr empfehlenswertes Gartenbuch, das Lust aufs Lesen aber auch Lust auf die Praxisanwendung macht. Für Gärtner oder diejenigen unter uns, die noch Gärtner werden wollen ein schönes Einstiegsbuch. Auch wenn Ihnen nur ein kleiner Balkon mitten in der Stadt zur Verfügung steht zeigt Ihnen das Buch anschaulich was Sie alles daraus machen können.</p> <p>Weitere Informationen hier: http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-bl.html#Ongania</p>		

	<p style="text-align: center;">34,99 €</p>	<p>Die Fledermäuse Europas kennen, bestimmen, schützen</p> <p>Autoren: Christian Dietz, Andreas Kiefer Erscheinungsjahr: 2014 Sprache: Deutsch Seitenzahl: 400 S. ISBN-NR.: 978-3440115602 Verlag: Franckh-Kosmos Verlags GmbH</p>
<p>Im neuen Gewand und auf aktuellem Wissensstand kommt das neue Kosmos-Fledermaus-Bestimmungsbuch daher. Von Tipps zur Ersten Hilfe für Fledermäuse über Hinweise zu den modernsten Untersuchungsmethoden (u. a. Telemetrie, Markierung, Transponder, Nahrungsanalyse, Lichtschranken, Molekulargenetik) bis hin zum Thema "Fledermäuse hören" werden verschiedenste Themen sehr ausführlich erklärt. Echte Highlights sind dann sicher die Bestimmungsschlüssel. Zum ersten Mal habe ich davon gehört, dass man Fledermäuse anhand von Haarproben vornehmen kann, die man aus Kotballen gewinnt. Weitere Kurz- und verschiedene Bild-Bestimmungsschlüssel ermöglichen eine Artansprache, sofern man das Tier vorliegen hat. Im beschreibenden Artenteil werden alle 44, bis Februar 2014 in Europa vorkommende, Fledermausarten auf 4-6 Seiten ausführlich vorgestellt. Neben tollen Bildern (mindestens 4 pro Art) gibt es Informationen zur Verbreitung, Kennzeichen, Hinweise zu ähnlichen Arten, Ortungslauten, Lebensraum, Quartieren, Verhalten, Fortpflanzung, Nahrungserwerb, Nahrung, Raumnutzung und Gefährdung. Weitere 32 Arten aus angrenzenden Gebieten werden ebenfalls vorgestellt.</p> <p>Etwas gewöhnungsbedürftig - aber vermutlich zeitgemäß - finde ich die 64 im Buch abgedruckten und in meinen Augen unansehnlichen QR-Codes, die es Smartphone-Besitzern ermöglichen sollen Zusatzinformationen (u. a. Angaben zur Taxonomie, Unterarten, Schutzmaßnahmen) bzw. Literaturquellenangaben (insgesamt immerhin über 800 Arbeiten) abzurufen. Um die Exkursionstauglichkeit (Gewicht/Größe) des Buches zu gewährleisten macht das sicher auch Sinn. Als einiger der wenigen "Neuzeit"-Menschen ohne Smartphone weiß ich es zu würdigen, dass alternativ auch Internetlinks angegeben sind, was dann aber doch insgesamt eher unpraktisch zu handhaben ist.</p> <p>Fazit: Ein tolles - aus meiner Sicht sehr empfehlenswertes - Bestimmungsbuch, welches auf Jahre hinaus Fledermausfans jeglichen Wissensstandes gute Dienste leisten wird.</p> <p>Weitere Informationen hier: http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/fledermaeuse-bl.html#dietz</p>		

	<p>69,99 €</p>	<p>Die Greifvögel Europas, Nordafrikas und Vorderasiens: Biologie, Kennzeichen, Bestände</p> <p>Autoren: Theodor Mebs & Daniel Schmidt Erscheinungsjahr: 2014 (2. Auflage) Sprache: Deutsch Seitenzahl: 496 S. ISBN-NR.: 978-3440144701 Verlag: Franckh-Kosmos Verlags GmbH & Co. KG, Stuttgart</p>
--	-----------------------	---

Auch wenn das Hauptaugenmerk des Buches auf dem etwa 360 Seiten umfassenden Artenteil liegt, sind auch die einleitenden Kapitel "Vielfalt an Formen und Arten", "Lebensform", "Verhaltensweisen", "Lebens-Anpassungen", "Lebensraum-Ansprüche" und "Greifvögel brauchen Freunde", ein wahrer Augenschmaus und angefüllt mit interessant aufbereiteten Informationen. Dabei werden auch verschiedene moderne Ideen der Greifvogel-Systematik vorgestellt.

In den äußerst umfangreichen Artenprofilen sind (am Beispiel des Mäusebussard-Kapitels) folgende Bestandteile enthalten: 8-sprachige Artenbezeichnungen, 12 farbige Abbildungen, Foto der Federn, 5 Fotos, Verbreitungskarte, Entstehung des Namens, Kennzeichen (mit Verwechslungsarten), Stimme, Verbreitung, Unterarten, Bestand (ausführliche Zahlen aus 44 Gebieten/Ländern, ausgewählter Untersuchungsgebiete und allen Bundesländern), Bestandsentwicklung, Lebensraum, Siedlungsdichte, Revier und Aktionsraum, Verhalten, Nahrungserwerb und Nahrung (inkl. tabellarische Auflistung der prozentualen Nahrungsbestandteile verschiedener Untersuchungsgebiete), Fortpflanzung (inkl. tabellarische Auflistung der Mäusebussard-Reproduktion auf 10 Kontrollflächen), Ortswechsel und Wanderungen, Gefährdung, Schutzmaßnahmen, Offene Fragen und 61 Spezial-Literaturzitate. Schön ist auch die abschließende Gegenüberstellung aller Greifvogel- und Falken-Eier. Etwas schade ist es jedoch hierbei, dass ein Maßstab fehlt, bzw. dass die Eier nicht in Originalgröße abgebildet wurden. Ein umfangreiches, über 450 Quellenangaben umfassendes, Literaturverzeichnis rundet das ca. 2,4 kg schwere Mammutwerk im DIN-A4-Format ab.

Fazit: Mit dieser 2. Auflage wurde das Standardwerk zum Thema Greifvögel (und Falken) nach 8 Jahren wieder auf einen aktuellen Stand gebracht. Für weiterführend interessierte Greifvogel-Fans führt an diesem Buch kein Weg vorbei!

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/voegel-bl.html#greif>

	<p>29,90 €</p>	<p>Wildrosen: 500 Arten, Varietäten und Hybriden der ganzen Welt</p> <p>Autor: Patrick Masure Erscheinungsjahr: 2013 Sprache: Deutsch Seitenzahl: 256 S. ISBN-NR.: 978-3258078533 Verlag: Haupt</p>
---	-----------------------	---


Eigentlich hatte ich mir unter einem Buch namens "Wildrosen" etwas anderes vorgestellt. Mir schwebte ein Buch vor, welches in erster Linie von einheimischen Wildrosen handelt. So gibt es auch eine Liste mit den gut 40 heimischen mitteleuropäischen Wildrosenarten, aber angesichts der - dem Untertitel folgend - tatsächlich behandelten "500 Arten, Varietäten und Hybriden" gehen diese Arten etwas unter. Zudem wurden die Arten alphabetisch sortiert, so dass sich die von mir gesuchten Arten über das ganze Buch verteilen.

Der Autor erklärt, dass es zwischen den Rosenarten natürlicher Weise zu zahlreichen Hybriden kommt und die Grenze zwischen Wild- und Kulturrosen sehr schwammig gehalten ist. Schwierig ist auch die Frage zu beantworten, ab wie viel Jahren eine Pflanzenart als heimisch gelten sollte? Herr Masure stellt in seinem Buch die von ihm ausgesuchten sehr zahlreichen Wildrosen meist mit einem Foto der Blüte, Synonymen, Herkunft, Beschreibung, Verbreitung vor. Im Text werden der Habitus, die Blätter, die Blüten und die Früchte beschrieben. Zur Identifizierung der Art werden die kleinen Blütenfotos jedoch vermutlich meist nicht ausreichen, so dass man eher den Eindruck hat einen dicken Gärtnerkatalog durchzublättern. Meiner Meinung nach ist auch dem Geruch der Blüten etwas wenig Stellenwert eingeräumt worden. Über die Attribute "duftend" oder "nicht duftend" gehen die Information meist nicht hinaus.

Fazit: Dieses Buch richtet sich meiner Meinung nach an Gartenfans, die sich anhand der Blütenabbildungen neue Wildrosen für Ihren Garten aussuchen möchten. Ich persönlich hätte mich auf deutlich weniger Wildrosen beschränkt und hätte diese Arten dann ausführlicher vorgestellt. Dabei wären Fotos von Habitus, Blüte, Stacheln, Blatt und etwas genauere Duftbeschreibungen wünschenswert gewesen. Insofern würde ich dieses Buch insbesondere Rosen-Gärtnern empfehlen, die sich einen schnellen Überblick über das Thema "Wildrosen" verschaffen wollen.

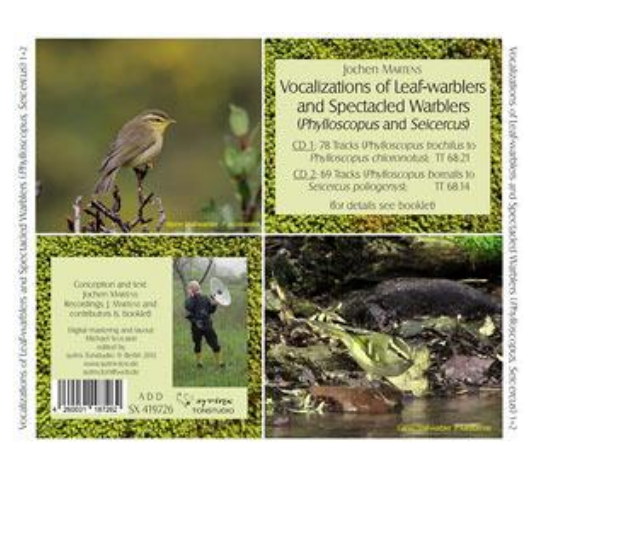
Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/baeume-bl.html#masure>

	<p>24,90 €</p>	<p>Feiern mit den Naturkindern: Anregungen für kleine Feste im Jahreslauf</p> <p>Autorin: Caroline Hosmann Erscheinungsjahr: 2014 Sprache: Deutsch Seitenzahl: 176 S. ISBN-NR.: 978-3258600673 Verlag: Haupt</p>
<p>Nun liegt nach dem Buch "Naturkinder" (s. o.) mit "Feiern mit den Naturkindern" auch der zweite Titel von Caroline Hosmann vor. Hinter den Themen Vogelhochzeit, Gänseblümchenparty, Kräuterhexen- und Zaubermeistertreffen, Lichterfest, Kinder-Haus-Opening, Wald- und Wiesenkonzert, Uferpicknick, Tipi-Einweihung, Erntedank, Weihnachten im Stall, Iglu-Richtfest und Neujahr verbergen sich in diesem fein designten Buch eine Fülle an tollen Ideen. Beim Durchblättern findet man eine Reihe an Anregungen, wie z. B. das Herstellen von kandierten Gänseblümchenblüten oder die sehr einfache aber pfiffige Idee mit einer herzförmigen Keksteigausstechform Gänseblümchen aus der Wiese zu stanzen und das Herz dann als Dekoration auf den Tisch zu stellen. Einige der schönen Ideen sind z. B. die Marmeladengläser mit Spitzenborte, Zauberstäbe mit Filzwolle, Steinspiralen, leckere Rezepte (Stockbrot, Kartoffel-Wedges, Blätterteigschiffchen, Gewürz-Mischbrot mit Sauerteig, Fruchtgummis, Rösti to go, Neujahrsbrezeln), Weidenpfeifchen, Holzperlen oder das Erstellen von Wunschnüssen. Die Ideen werden in inspirierenden Fotos gezeigt und in kurzen Texten beschrieben. Sie sind natürlich auch kombinierbar und regen die eigene Kreativität an.</p> <p>Fazit: Auch im zweiten Buch von Caroline Hosmann wird ein Feuerwerk an kreativen Ideen abgebrannt. Wenn Sie ein naturnahes Fest mit Kindern planen können Sie sich beim Durchblättern des Buches von schönen Ideen inspirieren lassen.</p> <p>Weitere Informationen hier: http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-bl.html#feiern</p>		

	<p>29,90 €</p>	<p>Das große Gartenbuch für Kinder: 120 tolle Projekte für draußen und drinnen</p> <p>Autorin: Jenny Hendy Erscheinungsjahr: 2014 Sprache: Deutsch Seitenzahl: 256 S. ISBN-NR.: 978-3258078137 Verlag: Haupt</p>
<p>In diesem Gartenbuch für Kinder werden 120 unterschiedlich umfangreiche und komplizierte Projekte vorgestellt, die Kinder alleine oder mit Aufsichtsperson durchführen können. Der Schwierigkeits-Level ist dabei mit einer unterschiedlichen Sternchen-Anzahl gekennzeichnet. Nach einleitenden Kapiteln, in denen es um Sicherheitsbelange geht, Gärtnerei Fachbegriffe erläutert werden, Werkzeuge vorgestellt werden und andere Aspekte des Gartens (Warum brauchen wir Pflanzen?, Pflanzenteile, Pflanzennamen, Boden, Was brauchen Pflanzen?, Naturkreislauf, Schädlingsbekämpfung, Recycling) besprochen werden, geht es mit den Projekten los. Zu jedem Projekt sind animierende Fotos, Schwierigkeitsgrad, Jahreszeit, Zeitbedarf, Materialliste, Schritt-für-Schritt-Anleitung und zusätzliche Tipps verfügbar. Die Projekte sind aus meiner Sicht unterschiedlich pfiffig. Einige der Projekte, die ich mir gut vorstellen kann sind die Minigewächshäuser aus PET-Flaschen, Gemüse im Pflanzerdesack, Kartoffeln im Eimer, Essbare Blüten, Salat vom Fensterbrett, eine Pfefferminzsorten-Sammlung, Kräuterrad, bepflanzte Recycling-Gefäße (Stiefel, Taschen), gepflanzte blühende Namenszüge, Kräuter-Patchwork, mit Mosaik verzierte Tontöpfe, Kieselsteinbilder, Windspiele, Vogelscheuche, Vogeltränke im Wirsing-Look, Flechtzaun als Beeteinfassung, Schmetterlings-Futterstellen, Fettkuchen für Vögel, ein Teekannen-Unterschlupf für Hummeln und das Basteln von lustigen bepflanzten Kartoffeltieren. Die Kräuterpyramide aus mehreren ineinandergestellten Tontöpfen werde ich wohl selber einmal ausprobieren. Zum Buch-Design gehören eine große gut lesbare Schriftgröße und einfache klar strukturierte Texte mit kurzen Anweisungen. Pflanzenprofile runden das empfehlenswerte Buch ab.</p> <p>Fazit: Aus meiner Sicht ein sehr empfehlenswertes Buch, mit dem es gelingen kann bei Kindern und Jugendlichen die Begeisterung für das Thema Garten zu wecken. Je nach Alter ist die Durchführung der Projekte aufgrund der gut aufbereiteten Schritt-für-Schritt-Anleitungen alleine oder gemeinsam mit einer Aufsichtsperson gut möglich. Lassen Sie Ihre Kinder nicht mit Fernsehen, Computer, Smartphone und Playstation alleine - geben Sie Ihnen eine Chance von klein auf echte Naturliebe zu entwickeln! Das Buch hilft Ihnen dabei.</p> <p>Weitere Informationen hier: http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-bl.html#hendy</p>		

	<p>29,90 €</p>	<p>Heilkräuter im Garten: pflanzen, ernten, anwenden</p> <p>Autoren: Thomas Pfister, Bernhard Uehleke, Reinhard Saller, Astrid Fischer, Barbara M. Holzer, Jürgen Reichling, Matthias Rostock</p> <p>Erscheinungsjahr: 2014</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Seitenzahl: 360 S.</p> <p>ISBN-NR.: 978-3258078304</p> <p>Verlag: Haupt-Verlag</p>
<p>Nach einer Einführung zur Heilkräuterkunde, dem Heilkräutergarten, Anbau, Ernte und Lagerung, den verschiedenen Inhaltsstoffen, der Verarbeitung, Zubereitung und dem Thema "Heilkräuter in der Gartentherapie" beginnt das Kern-Kapitel mit den Heilkräuterporträts. Auf 300 Seiten werden knapp 50 Heilkräuter ausgiebigst vorgestellt. Zahlreiche teils großformatige Fotos zeigen die Kräuter in verschiedenen Entwicklungsstadien und die umfangreichen Texte informieren über Herkunft, Verbreitung, Botanik (u. a. Hauptmerkmale), Volkstümliche Namen, Anbau, Pflege, Ernte, Lagerung, Geruch- und Geschmacks-Inhaltsstoffe, Pflanzenheilkunde (u. a. Anwendungsbereiche, Dosierungshinweise, pharmakologische und unerwünschte Wirkungen) und Anwendungsvorschlägen in der Wildkräuterküche. Insbesondere die genauen Aufstellungen der Inhaltsstoffe findet man in dieser Form wohl sonst nur in Spezialliteratur. Interessant, optisch sehr ansprechend aufbereitet, detailliert recherchiert und nett präsentiert kommen die einzelnen Artenporträts daher. Dieses Buch ist ganz nach meinem Geschmack. Auf der einen Seite beschränken sich die Autoren auf die wichtigsten Heilkräuter und auf der anderen Seite liefern sie ausführlichste Informationen über dieselben. Die Texte sind auch für den Laien verständlich und sollten dennoch einmal Fachausdrücke unklar sein kann man diese problemlos im Stichwortverzeichnis nachlesen.</p> <p>Fazit: So detaillierte - auch für den Laien verständliche - Informationen rund um das Thema Heilkräuter kenne ich aus keinem anderen populärwissenschaftlichen Buch. Ein rundum überzeugendes Werk, welches ich vorbehaltlos und gerne Gärtnern und Heilkräuterfans weiterempfehle. Nach seiner Lektüre bleiben sicher kaum Fragen zum Thema Heilkräuter offen.</p> <p>Weitere Informationen hier: http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/pfl-kueche-bl.html#saller</p>		

	<p>29,99 €</p>	<p>Der Kosmos Käferführer - Die Käfer Mitteleuropas</p> <p>Autoren: Karl W. Harde (Text) & Frantisek Severa (Zeichnungen), Martin Baehr (Überarbeitung) Erscheinungsjahr: 2014, 7. überarb. Aufl. Sprache: Deutsch Seitenzahl: 352 S. ISBN-NR.: 978-3440139325 Verlag: Franckh-Kosmos Verlag</p>
<p>Das Standardwerk der Käfer-Taschenbestimmungsbücher in der 7. Auflage. Dieses auf Zeichnungen aufbauende Werk bietet einen Einblick in die schier erschlagende Artenfülle der Käfer. Natürlich kann in dem Buch nur ein kleiner Teil der tatsächlich vorhandenen Käferarten abgehandelt werden. Die 139 Umrisszeichnungen helfen dabei die Käferarten den einzelnen Käferfamilien zuzuordnen. Die schönen Zeichnungen können die arttypischen Merkmale oft viel besser herausarbeiten als Fotos. Die artspezifischen Informationen, die das Buch liefert sind ebenfalls sehr nützlich. Das handliche Format lädt zum Mitnehmen beim nächsten Spaziergang ein. Im Vergleich zur vorherigen Ausgabe sind das Buch und damit auch die Schriftgröße der Texte und die Abbildungen etwas größer geworden. In den einführenden Kapiteln wurden einige Fotos ausgetauscht. Baehr weist zwar darauf hin, dass die Angaben zur Häufigkeit der Käfer nicht mehr aktuell sind - dennoch sind sie nicht überarbeitet worden. Wie ein Rezensent bei Amazon zu Recht anmerkt, fehlt auch nach wie vor mit dem Asiatischen Marienkäfer, eine der auch hierzulande inzwischen häufigsten Käferarten. Das Literaturverzeichnis ist immerhin um einige Titel aktualisiert worden.</p> <p>Fazit: Wer eine ältere Ausgabe dieses Buches besitzt muss sich sicherlich diese neue Ausgabe nicht unbedingt zulegen. Eine kleine Anekdote gibt es noch anzumerken. Auch wenn Herr Baehr in der Einleitung davon schreibt, dass das Kapitel über Fotografie wegen fehlender Aktualität weggelassen wurde, ist es dennoch nach wie vor im Buch abgedruckt worden, sodass man sich als Leser bei der Empfehlung des guten alten Kodachrome 25-Diafilms ein Schmunzeln nicht verkneifen kann :-)</p> <p>Viele der anderen Tipps können jedoch auch heute noch nützlich sein und der Kosmos-Käferführer ist aktuell sicher hierzulande das beste Käfer-Bestimmungswerk. Ältere Auflagen sind teilweise gebunden und ebenfalls empfehlenswert - sofern sie noch antiquarisch erworben werden können:</p> <p>Weitere Informationen hier: http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/kaefer-bl.html</p>		

	<p>Jochen Martens: Doppel-CD: Vocalizations of Leaf-warblers and Spectacled Warblers (Phylloscopus and Seicercus) (2013)</p> <p>25,- €</p> <p>http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/voegel-bl.html#phyllo</p> <p>Diese CD kenne ich selber nicht persönlich. Für Spezialisten ist dies aber sicher ein Leckerbissen.</p>
---	--

Und so geht es weiter...

- Von vielen Naturfreunden habe ich in meinem E-Mail-Postfach noch eine Menge Material zum Einbau vorliegen. Liebe E-Mail-Absender – haben Sie bitte Geduld mit mir!
- Auch von H.-Willi Wunsch und Heide Gospodinova liegen weitere Libellenartenprofile und Larvenbilder vor und warten auf die Bearbeitung.
- Leider ist es mir noch nicht gelungen meinen Stapel neuer Naturbücher und DVDs nennenswert abzubauen. Weitere Rezensionen werden folgen...

Hoffentlich haben wir alle noch ein paar schöne Sommertage und wenn sich wieder nennenswerte Neuerungen angesammelt haben werde ich mich mit einem neuen Newsletter bei Ihnen melden.

Mit naturfreundlichen Grüßen

Ihr Dipl.-Biol. Axel Steiner
 Kückelhauser Str. 8
 58339 Breckerfeld

Tel.: 02338-514014
 E-Mail: steiner@natur-in-nrw.de
 Internet: www.natur-in-nrw.de

PS: Da ich auch in dieser Ausgabe den Newsletter-Empfängerkreis erweitert habe möchte ich wie immer darauf hinweisen, das Sie sich bei Bedarf mit einer formlosen E-Mail aus diesem Newsletter austragen lassen können.

